

Lösungen finden - vom World Peace Game ins konkrete Leben

In der Woche vom 10. bis 13. Dezember 2018 konnten fast 90 junge Menschen aus den Mittelschulen Satteins, Bürs, Thüringen und Ludesch erste Erfahrungen im World Peace Game machen. Während eines Vormittags erhielten sie im Wolfhaus in Nenzing Einblick in den Ablauf des Spiels und erprobten sich in politischen Rollen. Sie bildeten die Regierungen verschiedener Länder und bearbeiteten gemeinsam komplexe Fragestellungen, die gegenwärtig weltweit herausfordern. Wie gelingt es, in Fragen der Ökologie und des Klimawandels, aber auch in Fragen von sozialer Ausgrenzung und von Armutslagen Lösungen zu finden?

Die jungen Leute befassten sich auch damit, wie Spielregeln im Miteinander der Generationen gestaltet werden können. Interessierte erhalten im kommenden Jahr die Möglichkeit, das gesamte Spiel zu durchlaufen. Sie sind zudem eingeladen, sich in der realen Welt einzubringen. Die 14 Bürgermeister der Regio Im Walgau laden ihre jungen Mitbürger*innen zum konkreten Mitwirken ein. Eine junge Initiativgruppe definierte bereits Handlungsfelder im Bereich von Ökologie und sozialem Miteinander. An der Weiterentwicklung und Umsetzung der ersten Ideen können alle mitmachen. Wir werden weiter darüber berichten...

Der Prozess wird von den Gemeinden der Regio ImWalgau beauftragt, unterstützt durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung. Die Prozessbegleitung und Programmentwicklung verantwortet Welt der Kinder (Carmen Feuchtner, Sylvia Kink-Ehe). In diesem Programm erhalten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Lebensorte mitzugestalten und Einfluß darauf zu nehmen, wie das Miteinander günstig gestaltet werden kann. Infos unter www.weltderkinder.at

